

# Detlef Krebs gestaltet Sebastian-Kreuz

Traditionspflege auf Schloss Nörvenich. Die Europäische Kultur Stiftung erteilt den Auftrag:

**Nörvenich.** Der Bildhauer Detlef Krebs wird im Auftrag der Europäischen Kultur Stiftung ein St.-Sebastian-Kreuz gestalten. Bestimmt ist dieses sakrale Kunstwerk für Schloss Nörvenich, wo die örtliche St.-Sebastianus-Bruderschaft Gedenkzeremonie veranstaltet.

„Wir haben den Bildhauer und Objektmacher Detlef Krebs bewusst um die Ausführung dieses Ehrenkreuzes gebeten, um damit einen hochbegabten deutschen, zeitgenössischen Künstler aus Nordrhein-Westfalen auch in das Museum Europäische Kunst Schloss Nörvenich zu integrieren“, erklärt Kurator Thomas Blumann zum Projekt.

Nach Angaben des Bildhauers soll das Sebastianus-Kreuz aus Eisen über zwei Meter hoch werden. Als Schmuck würden Pfeile angebracht, die symbolisch an den Märtyrer-Tod des Heiligen Sebastian im alten Rom erinnern. Sebastian, Offizier der Prätorianergarde am Hof des Kaisers, bekannte sich



„Generalprobe“ vor Ort: Bildhauer Detlef Krebs kam zu einer Probehängung des Sebastian-Kreuzes nach Nörvenich. Schlossherr John G. Bodenstein (r.) legte dabei mit Hand an, um das schwere Eisenkreuz in die Position zu bringen.

öffentlich zum Christentum, wurde von Kaiser Diokletian zum Tode verurteilt. Sebastian ist der Schutzheilige der Schützen, aber auch der Polizisten, Soldaten, Steinmetze, Eisen- und Zinngießer und Gärtner.

„Es ist für mich eine Herausforderung, dass ich das traditionsreiche Thema ‚Kreuz‘ in seiner klassischen Gestaltung auch mit neuen künstlerischen Elementen verbinden kann“, sagte Künstler Detlef Krebs.

Die Nörvenicher St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft ist im Vorfeld über das Vorhaben informiert worden, von Künstlerhand ein zeitgemäßes Kreuz zu Ehren des Heiligen Sebastian gestalten zu lassen. „Wir möchten damit dazu beitragen, die christlich-abendländische Traditionspflege zu beleben“, heißt es in einem Schreiben an die besonders engagierte Schützen um Brudermeister Alois Thanner und seinen Stellvertreter Franz-Josef Hallstein.